

## Heute

Meldungen aus den Städten

### Historische Führung zu alten Schulen



Anrath. Erziehung wie zu Zeiten von Wilhelm Buschs Lehrer Lämpel: Wolfgang Bongartz leitet am Samstag eine historische Führung. Sie steht unter dem Motto „Das Anrather Schul- und Unterrichtswesen. Schule einst und jetzt“. Treffpunkt ist um 11 Uhr vor dem Hauptportal der Johanneskirche. Nach einer Kurzeinführung über die Entstehung Anraths wird ein Einblick in das Schulwesen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts gegeben. Im Anschluss erfolgt ein Rundgang entlang der folgenden Stationen: Schulbereich Allee, alte Mädchenschule, evangelische Schule/Gemeinschaftsgrundschule, Lise-Meitner-Gymnasium, Johannesschule, katholische Grundschule. Infos und Anmeldung unter Telefon 02156/2581.

### Ausschuss besichtigt Adenauer-Park

Willich. Bevor der Willicher Umweltausschuss am Dienstag, 11. Mai, um 17.30 Uhr zu seiner nächsten Sitzung zusammentritt, haben die Ausschussmitglieder noch einen Lokaltermin. Sie besichtigen ab 16 Uhr den Konrad-Adenauer-Park, um sich den Fortgang der Umgestaltung anzusehen. Die Arbeiten laufen schon eine ganze Weile, jetzt haben sich Mitglieder des Allgemeinen Schützenvereins (ASV) dazu bereit erklärt, ehrenamtlich Hilfe zu leisten. Treffpunkt zu der Besichtigung ist um 16 Uhr am Parkeingang Bahnstraße.

### Sperrungen beim Maifest

Schiefbahn. Beim Straßenmaifest in Schiefbahn am kommenden Sonntag muss mit den üblichen Verkehrs-Beschränkungen gerechnet werden: Von 6 bis etwa 22 Uhr wird der Ortskern weitläufig abgesperrt. Für diese Zeit wird dann auch eine Umleitungsstrecke über Königsheide, Bruchstraße, Barschbleek, Linsellesstraße und in umgekehrter Richtung eingerichtet.

### Ehrenmitglied des NTB gestorben

Neersen. Elfriede Winkels, Ehrenmitglied des Neersener Turnerbundes (NTB), ist tot. Seit ihrem Eintritt in den NTB am 1. Mai 1967 war sie über viele Jahre als Übungsleiterin tätig. Besonders das Kinderturnen lag ihr am Herzen. Elfriede Winkels wurde mehrfach ausgezeichnet: Unter anderem wurde sie anlässlich des 100-jährigen Bestehens des NTB zum Ehrenmitglied ernannt. Der Neersener Turnerbund verliert mit ihr eine prägende Persönlichkeit.

### Hoher Besuch an der Vinhovenschule

Neersen. Zum Europatag am kommenden Montag erwartet die Vinhovenschule an der Pappelallee hohen Besuch. Rektor Siegfried Dahlmann empfängt dann unter anderem Staatssekretärin Angelika Marienfeld aus dem Finanzministerium, Bürgermeister Josef Heyes und Schulrat Thomas Bongartz. Sie hospitieren in verschiedenen Klassen, besichtigen das Schulgebäude, informieren sich über den offenen Ganztags und führen Gespräche mit dem Kollegium. *Ree*

### Kapelle ist an den Feiertagen geöffnet

Neersen. Die Kapelle Klein-Jerusalem am Neersener Ortseingang wird am Sonntag, 9. Mai, von 14 bis 16 für Besucher geöffnet sein. Am Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt), können Besucher sich das Gotteshaus nach der Messe zwischen 11 und 18 Uhr ansehen.

**SO ERREICHEN SIE UNS**  
IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

POST Rheinstraße 76, 47799 Krefeld  
TELEFON 02151/855-2830 FAX 02151/855-2824  
MAIL redaktion.willich@westdeutsche-zeitung.de  
ONLINE www.wz-krefeld.de

LESERSERVICE 01802/452452 (0,06 € pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr  
ANZEIGEN 02151/855-1

# Kraft im Kilt: Highlander in Anrath

**VOLKSFEST** Der Reitverein Hubertus organisiert einen Turnier-Tag. Am 11. September werden aber nicht nur Baumstämme gestemmt und Strohsäcke geworfen.

Von Kerstin Reemen

Anrath. Meine Herren, der Rock ist Pflicht! Ehe aber die Begrifflichkeit stramme Waden in die Irre führt, formulieren wir es genauer: Kilt ist Kult, geradezu ein Muss bei Highlandgames. Die Anrather Ausgabe der schottischen Spiele ohne Grenzen findet am 11. September statt. Der Veranstaltungsort, das weitläufige Gelände des Reit- und Fahrvereins Hubertus Anrath-Neersen, hat die bekanntesten Highlander aus Lobberich schon vor Neid erblissen lassen.

Dort, am Malbauer, können im Spätsommer Teams – Männer, Frauen oder im Mixed – Kraft, Geschick und Ausdauer messen. Wer sechs Leute zusammenstellt, sich Steinstoßen, Tauziehen, Fasslaufen und Strohsackhochwurf zutraut und das Team bis zum 31. Mai anmeldet, ist gesetzt – bei der nächsten Großveranstaltung zu

1000 Jahre Anrath. Sie umfasst weit mehr als Highlandgames. Der Verein hat den Festtag so überschrieben: „Mittelalter bis heute: (Ritter-) Turniere – Spiele – Wettkämpfe.“ Vorsitzender Udo Noack wünscht sich Volks-

festcharakter. „Wir haben das Gelände, das Equipment. Unser Verein übernimmt die Federführung. Aber wir setzen auch auf die Schulen, Kindergärten und Vereine im Ort, darauf, dass sie das Fest auch zu ihrem Fest zu machen.“

Gerade gehen Rundschriften mit der Aufforderung an Aktive in Anrath raus, sich an dem Festtag zu beteiligen, „an einem Stand Werbung für sich und eigene Attraktionen zu machen“. Noack stellt sich am Festtag eine weitläufige Budenstadt vor, eine Freiluftbühne für Anrather Gruppen und für Leute aus der Umgebung, die sich auf alte Handwerkskunst verstehen.

Darüber hinaus hat Noack klare Programmvorstellungen: Neben den Highlandgames sind Ritterspiele geplant. Noack: „Ein Höhepunkt wird das authentische Ritterturnier mit Schwert- und Lanzenkämpfen zu Pferde.“ Noack hat Kontakte zu der Gruppe „Gris Jeet“ (Beckershöfe) geknüpft. „Die sind klasse.“

Der Turniertrubel soll abends im Fackelschein ausklingen. Schluss ist dann aber nicht. Im Festzelt, das der Reit- und Fahrverein auch mit Blick auf das Reitturnier eine Woche später aufbaut, legt der DJ Musik auf. Noack



Manfred Mühlenhaus, Kempener Highlander, demonstriert den Gewichtweitwurf.



Udo Noack, Kerstin Reinardy und Gina (v.l.) vom Reitverein Anrath-Neersen freuen sich auf die Highland-Games am Malbauer. Foto: Kurt Lübke

ist zuversichtlich: „Das ist eine spannende Geschichte für uns, wir haben das noch nie gemacht. Wenn der Tag mit den Highlandgames läuft – dann kann es auch eine Neuaufgabe geben.“

### Wer will, kann zum Probetraining kommen

Damit die Premiere klappt, müssen jetzt mutige Männer und Frauen ran. Infos über die Disziplinen und Voraussetzungen für die Teilnahme stehen im Netz. Ein Probetraining ist terminiert: Dann geht's auch um „Tossing the Caber“: Ein Baumstamm wird nach kurzem Anlauf so geworfen, dass er nach einem Überschlag auf einer gedachten 12-Uhr-Linie liegen bleibt. Mit dem richtigen Rock, pardon Ruck, dürfte das kein Problem sein.

### ■ DIE SPIELE

**VEREIN** Der Reit- und Fahrverein Hubertus Anrath Neersen hat 180 Mitglieder zwischen 8 und über 90 Jahren. 60 Prozent der Mitglieder sind Frauen. Vorsitzender des Vereins ist Udo Noack. Am Malbauer verfügt der Verein über ein riesiges Gelände mit zwei Sandplätzen, einem Rasenplatz und Hallen.

**FEST** Am 11. September veranstaltet der Verein auf seinem Gelände am Malbauer einen Tag mit (Ritter-)Turnieren, Spielen und Wettkämpfen. Wer bei den Highlandgames antreten will, muss sich bis zum 31. Mai anmelden. Formulare und Infos unter [www.hubertus-anrath-neersen.de](http://www.hubertus-anrath-neersen.de)

## Hilfe für sibirische Kinder

**ENGAGEMENT** Ein Krankenhaus in Nowosibirsk soll unterstützt werden.

Von Rudolf Barnholt

Neersen. Vor fünf Jahren wurde der Verein „Kinder in Sibirien“ gegründet, im vergangenen Jahr dümpelte er so vor sich hin. Jetzt wird wieder voll durchgestartet. Es sind Aktionen geplant, um an Spendengelder zu kommen, und neben dem Kinderheim in Dorogina soll künftig auch ein Kinderkrankenhaus im rund 100 Kilometer entfernten Nowosibirsk unterstützt werden.

„Sie leben in erbärmlichen Verhältnissen, die rund 150 Waisen beziehungsweise Kinder aus zerrütteten Ehen.“ Das hatte der Vorsitzende des Vereins, Wolfgang Boochs, vor fünf Jahren festgestellt, als er das Kinderheim besuchte.

Zunächst wurde mit Sachspenden geholfen. Das Problem: die teuren Transportkosten. Also kümmerte man sich um Geldspenden. In fünf Jahren sind so rund 4000 Euro zusammengekommen.

Das Lise-Meitner-Gymnasium hat für das Kinderheim ebenso gespendet wie die St. Vitus-Gemeinde in Oedt oder die Willicher FDP mit ihrer Benefiz-Fahrradtour. Ein kleines Problem, das der Verein mit seinen zehn Mitgliedern derzeit hat: „Nachdem die deutschstämmige Leiterin des Kinderheims von einem Russen ersetzt wurde, ist die Kommunikation nicht mehr so gut“, erklärt Wolfgang Boochs.

Durch die in Glehn leben-

de Antoschka (55) war er auf die Kinderklinik in Nowosibirsk aufmerksam geworden, in der krebserkrankte Kinder behandelt werden. Antoschka, die früher ein krankes, schwaches Kind war und die es später bis in den russischen Staatszirkus gebracht hat, weiß, wie viel kranken Kindern in ihrer Isolation kulturelle Aktivitäten wie Theater bedeuten.

Bevor auch nur ein Rubel nach Nowosibirsk rollt, wird sich Boochs das Krankenhaus persönlich anschauen. Wie soll der Verein – 2. Vorsitzende ist Marie Brandt – an Geld kommen? Auf der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, einen Info-Flyer herauszugeben. Außerdem ist ein Internetauftritt geplant. Nach einer Art Dornröschenschlaf herrscht jetzt Aufbruchstimmung: Ein großes



Wolfgang Boochs ist Vorsitzender des Vereins „Kinder in Sibirien“.

Event soll für Einnahmen sorgen, möglich ist ein Benefizessen in gehobener Gastronomie.

Darüber hinaus soll hiesigen Hobbykünstlern die Möglichkeit geboten werden, ihre Werke auszustellen. Im Kinderkrankenhaus in Nowosibirsk gibt es ein Malstudio. Bilder, die dort entstanden sind, könnten hier ausgestellt und verkauft werden.

## Baumarkt: Mitstreiter gesucht

Willich. Die Initiative gegen den Baumarkt „Auf Rodderfeld“ rechnet damit, dass der Stadtrat ihr Bürgerbegehren für unzulässig erklären wird. Sie richtet sich daher auf einen Bürgerentscheid ein, den 8000 Wahlberechtigte unterstützen müssten. Dazu werden Mitstreiter gesucht. An den nächsten drei Mittwochabenden (19./26. Mai und 2. Juni) gibt es dazu um 19 Uhr Info-Termine in der Gaststätte Krücken, Peterstraße. Die europaweite Ausschreibung für das Projekt war ohne Ergebnis beendet worden. Die Verwaltung, so die Initiative, plane aber weiter eine kleine Lösung ohne Investor mit dem Markt-Betreiber Hellweg. *WD*



FDP-Chefin Birgit Koenen (l.), Protokollführer Torsten Houben und Sigrid Büchner (r.) gratulieren Ilse Backhaus, Vorsitzende der Anna-Haus-Initiative. Foto: Kurt Lübke

## Ein Oscar für das Anna-Haus

**Tönisvorst.** Er ist keine Auszeichnung für schauspielerisches Können, sondern für ehrenamtliches Engagement: Die Rede ist vom Oscar, den die FDP Tönisvorst jedes Jahr vergibt. Und dieser Ehrenpreis ging an die Initiative Anna-Haus.

Der Preis, der mit einer Spende in Höhe von 200 Euro verbunden ist, geht an Menschen, die sich für die Gemeinschaft engagieren und wird zum siebten Mal verlie-

hen. Die Tönisvorster FDP-Vorsitzende Birgit Koenen überreichte den kleinen goldenen „Mann“ an die Leiterin Ilse Backhaus. Diese nahm stellvertretend für ihre Mitstreiter im Ehrenamt den Preis in Empfang.

Die Übergabe fand in gemütlicher Café-Runde im Rahmen des wöchentlichen „Anna-Klön-Cafés“ statt. „Unsere Initiative kümmert sich um Menschen in Krisenzeiten und steht diesen mit

Rat und Tat zur Seite“, sagt Ilse Backhaus. „Wir feiern zusammen, machen Spiele, unternehmen Fahrten und haben sogar eine Theater-AG gegründet.“

„Sie sind ein Musterbeispiel für freiwilliges Engagement. Sie haben mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz vielen Menschen Zeit, Zuneigung und Freude in oft schwierigen Zeiten geschenkt“, lobte die FDP-Vorsitzende. „Machen Sie weiter so.“